

## Straßenmusiker auf Zeit

Patrick und Ramon verbringen im Rahmen eines Schulprojektes zwei Wochen auf Sylt / Die 13-Jährigen schlagen sich allein durch



Ab und zu bleiben Passanten bei Ramon (Mitte) und Patrick stehen, um nach ihrem Schulprojekt zu fragen.

RÜSCHER

Westerland | Es ist 11.30 Uhr. Patrick und Ramon stellen sich in der Westerländer Innenstadt auf. Patrick nimmt seine Gitarre aus dem schwarzen Koffer, Ramon schnappt sich das selbst gebastelte Schild. Noch einmal kurz die Gitarre stimmen, dann geht es los. „Applaus, Applaus“ von den Sportfreunden Stiller ist der erste Song, den die 13-Jährigen an diesem Morgen spielen. Im Rahmen ihres Schulprojektes schlagen sich die zwei Schüler für zwei Wochen als Straßenmusiker auf Sylt durch.

„Herausforderung“ heißt das Projekt, das die Ostseeschule in Flensburg in der achten und neunten Klasse auf dem Lehrplan stehen hat. Und der Name ist hier Programm. Die Schüler suchen sich eine selbst gewählte Herausforderung, die sie mindestens 50 Kilometer von zu Hause entfernt antreten. Pro Schüler gibt es 50 Euro pro Woche, damit müssen sie auskommen – oder sich wie im Fall von Patrick und Ramon etwas dazu verdienen.

„Da unsere Wohnung in Westerland schon 50 Euro am Tag kostet, müssen wir uns unsere Miete mit der Musik selbst verdienen“, erklärt Patrick. Bisher klappt das auch ganz gut. Die beiden Schüler sind selbst erstaunt über ihren Erfolg. Jeden Tag musizieren sie ein paar Stunden.

An den Strand haben die beiden es noch nicht geschafft, das steht aber noch an. Für die beiden ist es aber gerade die vorrangige Aufgabe, sich selbst zu versorgen. „Wir gehen einkaufen und kochen selbst. Diese Woche ist Patrick dran, nächste Woche koche ich“, sagt Ramon.

Ulrich Dehn, Schulleiter der Ostseeschule betont, dass gerade die Selbstversorgung Teil des Projektes ist. Es gehe darum, die Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu unterstützen. „Dabei machen sie vor allem auch einen großen Sprung in Sachen Selbstständigkeit“, berichtet Patricks Mama Kirsten Boysen, die das Projekt schon aus dem vergangenen Jahr kennt, als ihre Tochter ihre „Herausforderung“ hatte. Natürlich seien die Jungen nicht völlig allein. Der Hausmeister der Sylt-Unterkunft sehe ab und zu nach dem rechten. Und Schulleiter Dehn sagt: „Es ist alles abgeklärt, es gibt Ansprechpartner. Wir kennen unsere Schüler ja und da ist es wichtig, dass das jeweilige Projekt auch zu den Kindern passt.“

Patrick und Ramon scheinen sich ganz wohl zu fühlen auf der Insel, auch ohne Eltern. Und bisher klappt für die beiden alles nach Plan. Ihre Straßenmusik-Repertoire umfasst sieben Songs, darunter echte Syltklassiker wie „Westerland“ von den Ärzten. „Wir haben schon zusammen in Bands gespielt und wollten das mal ausprobieren“, erzählt Patrick. Er kennt Sylt von vielen Urlauben mit seinen Eltern, so fiel die Wahl auf die Insel. Die beiden Schüler haben ihr Projekt gut vorbereitet, sich informiert, wo sie wie lange stehen dürfen. In einem Tagebuch wird alles dokumentiert, Kassenzettel eingeklebt, am Ende werden sie ihre Erlebnisse in der Schule vorstellen. Bis dahin machen sie Musik.